

SENIORENAUSFAHRT

Im Alter noch Jodeln lernen?

Pro Senectute Seniorenausfahrt in die «Klangwelt Toggenburg» in Alt St. Johann – im Alter noch Jodeln lernen? Wieso nicht? Oder zumindest eine kleine Einführungsstunde besuchen.



Die Stiftung Klangwelt Toggenburg ist Träger des Klanghauses «Zur Mühle» in Alt St. Johann, das zum Ziel hat, das kulturelle der Ostschweiz zu beleben.

Rund 30 Personen haben sich darauf eingelassen und an unserer Herbstausfahrt ins Toggenburg teilgenommen. Unter fachkundiger Begleitung von Katja Bürgler, Jodlerin und Musikerin, wurden wir in der Klangwelt in die Grundlagen des Naturjodels eingeführt.

Wussten Sie, dass man aufgrund der Art wie jemand jodelt, weiss woher diese Person kommt? Den vierstimmigen Begleitjodel haben wir schön hingekriegt. Mein grosses Talent beim Singen die Töne nicht zu treffen, ist in dem schönen Chor gar nicht aufgefallen – oder niemand hatte den Mut es mir zu sagen. Mutiger waren die beiden Damen, welche aus dem Kreis

nach vorne getreten sind und mit Frau Bürgler eine Jodelmelodie zum Besten gegeben haben.

Halt zur Stärkung

Auch wenn es zum Erlernen des Jodelns noch etwas mehr Übung braucht, nur etwa mindestens einmal in der Woche, verliessen wir zufrieden und um ein Erlebnis reicher die Klangwelt Toggenburg und machten uns auf die Heimreise mit einem Umweg. Denn um einen Halt zur Stärkung waren danach alle froh. Diesen gab es im Toggenburgerhof in Kirchberg in gemütlicher Gemeinschaft.

Anschliessend chauffierte uns Gilbert mit seinem Car wieder sou-

verän nach Seuzach. Die obligaten Sugus auf der Heimfahrt haben natürlich auch nicht gefehlt. Fazit: Rundum ein schöner Ausflug, an dem auch eine Mitreisende mit Rollator teilnehmen konnte. Ein herzliches Dankeschön an Jürg Kramer für die gute Organisation und die umsichtige Führung, an Gilbert für die angenehme Carfahrt, an Frau Bürgler für die einladende Naturjodelstunde, allen Helferinnen und natürlich auch den Teilnehmenden, die für eine gute Stimmung gesorgt haben. Sie liessen sich die Laune auch nicht verderben, als wir wegen eines Missverständnisses zu früh ausgestiegen sind und einen ungeplanten Spaziergang machen durften. Auch unsere Mitreisende mit Rollator hat den Weg tapfer gemeistert und sich erst die letzten paar Meter auf den Rollator



Mit Unterstützung ist vieles möglich.

gesetzt, damit sie geschoben werden konnte.

Pro Senectute



Im Chor fällt der Naturjodel leichter.